

Bezirksparteiorganisation unterstützt breiten Einsatz von Schlüsseltechnologien

Von Siegfried Stange, Sekretär der Bezirksleitung Erfurt der SED

Wie überall in unserer Republik werden auch im Bezirk Erfurt große Anstrengungen zur raschen Durchsetzung der Schlüsseltechnologien unternommen. Ausgehend von den Beschlüssen des XI. Parteitag, konzentriert die Bezirksleitung Erfurt ihre politische Führungstätigkeit verstärkt auf die im Bericht des Zentralkomitees hervorgehobene Aufgabe, „die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden, die selbst in eine neue Etappe eingetreten ist.“

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die beschleunigte Entwicklung, Produktion und Anwendung der Mikroelektronik gelegt. Damit trägt die Bezirksparteiorganisation der Tatsache Rechnung, daß wichtige Betriebe des Territoriums zunehmende Verantwortung übernommen haben, denn Mikroelektronik, moderne Rechentechnik und rechnergestützte Konstruktion, Projektierung und Steuerung der Produktion bestimmen mehr und mehr das Leistungsvermögen unserer Volkswirtschaft.

Mit dem Besuch des Genossen Erich Honecker im Mai dieses Jahres sind besonders im Stämmbetrieb „Karl Marx“ des Kombines Mikroelektronik Erfurt und im Büromaschinenwerk „Ernst Thälmann“ Sömmerda neue, vorwärtsweisende Initiativen geboren worden. Ganz im Sinne unserer ökonomischen Strategie zielen sie darauf ab, rasch die sozialistische Rationalisierung voranzubringen, die Hauptweg steigender Produktivität ist und den breiten Einsatz moderner Schlüsseltechnologien erfordert.

In Auswertung dieses Besuches hat das Sekretariat der Bezirksleitung einen Beschluß gefaßt, der die wichtigsten Ziele und die Hauptwege der politischen Führung dieser volkswirtschaftlich bedeutsamen Prozesse beinhaltet. Erklärter Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit ist, besonders bei den Leitern und den Kollektiven der Forschung und Entwicklung stets aufs neue die Kampfpositionen auszuprägen, die für die Bewältigung anspruchsvoller Aufgaben, beispielsweise für die Entwicklung neuer, leistungsfähiger Mikroprozessorsysteme, unverzichtbar sind.

Gleichzeitig sind konkrete Schritte zur Schaffung aller erforderlichen territorialen Bedingungen für die Erweiterung der Forschungs- und Produktionskapazitäten des Kombines Mikroelektronik eingeleitet worden. Regelmäßig schätzt das Sekretariat der

Bezirksleitung den Realisierungsstand ein und beschließt weiterführende Maßnahmen. Dabei bewährt sich eine speziell für diesen Aufgabenkomplex gebildete Kommission der Bezirksleitung.

Die Kommunisten der Bezirksparteiorganisation gehen davon aus, daß die Entwicklung und Produktion der Mikroelektronik sowie der modernen Rechentechnik stets in Einheit mit der breiten Anwendung dieser Schlüsseltechnologien zu sehen und zu organisieren sind. Das bedeutet einerseits, daß die Produzenten von mikroelektronischen Bauelementen und Personalcomputern diese Technik nicht nur in erweitertem Umfang für andere produzieren, sondern verstärkt auch zur Erhöhung der Produktivität und Effektivität ihrer eigenen Arbeit einsetzen. Umfassend zu intensivieren erfordert andererseits, daß auch die Anwender im starken Maße qualitätsbestimmende mikroelektronische Baugruppen und Bauelemente im eigenen Rationalisierungsmittelbau selbst entwickeln und herstellen.

Anwender schaffen eigene Kapazitäten

Die Bezirksleitung hat die guten Ergebnisse und Erfahrungen der Parteiorganisation des VEB Uhrenwerke Ruhla auf diesem Gebiet analysiert. Sie organisierte für Parteisekretäre und staatliche Leiter den Erfahrungsaustausch an Ort und Stelle. Im Ergebnis faßte die Bezirksleitung nach Abstimmung mit den jeweiligen Kombinaten, Kreisleitungen und Grundorganisationen den Beschluß, daß 15 ausgewählte Anwenderbetriebe eigene Kapazitäten für die Mikroelektronik aus- bzw. aufbauen. Die dazu in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen festgelegten Aufgaben zielen darauf ab, durch den Ausbau der eigenen Kapazitäten zügiger beim Einsatz von Schlüsseltechnologien, vor allem der Mikroelektronik und CAD/CAM-Technik, voranzukommen.

Die Realisierung der beschlossenen Aufgaben wird vom Sekretariat der Bezirksleitung kontrolliert. Unmittelbar vor dem XI. Parteitag wurden bereits erste Teilergebnisse wirksam. So konnte zum Beispiel im Büromaschinenwerk „Ernst Thälmann“ Sömmerda der erste Abschnitt des Vorhabens zur automatisierten Fertigung von Schrittmotoren (Schrittmotore sind wichtige Koppelglieder zwischen der Elektronik und der Mechanik) übergeben werden. Des